

Baugebiet „Donaublick“: Erschließung läuft

Zeitverzögerung wegen Starkregens – Geplante Fertigstellung Ende August 2013

Von Günther Neumeier

Windorf. Erschwingliche Baulplätze schaffen – das ist mit wichtigster Punkt auf der Agenda Bürgermeister Franz Langers und des Marktgemeinderats. Während im Ortsteil Rathsmannsdorf noch freie Grundstücke zu haben sind, bestand sowohl in Otterskirchen als auch in Windorf dringender Handlungsbedarf. In beiden Orten sind die Erschließungsmaßnahmen in vollem Gange. Steht Otterskirchen kurz vor der Fertigstellung, so verzögert sich die in Windorf aufgrund des Starkregens und wegen exponierter Topografie des Geländes um rund einen Monat.

Im Rahmen eines sogenannten Jour fixe, also der regelmäßigen Infos über den Baufortschritt, begutachteten Bürgermeister Franz Langer, Bauamtsleiter Rudolf Haider, Erich Haider von der Firma BayernGrund, Bauleiter Martin Sommer von der gleichnamigen Baufirma, Josef Rehl und Harald Heupl, beide vom Planungsbüro



Sie machten sich nicht nur ein Bild vom Fortschritt der Erschließungsmaßnahme des Windorfer Baugebiets „Donaublick“, sondern auch von den Schäden der Regengüsse der vergangenen Tage; (v. li.) Harald Heupl, Martin Sommer, Josef Rehl, Erich Haider und Franz Langer.
– Foto: Neumeier

Roland Richter Ingenieure GmbH, die von den Niederschlägen verursachten Schäden und beschlossenen Maßnahmen, um diese zu beseitigen.

Das neue Windorfer Baugebiet „Donaublick“ liegt in Händen der Erschließungsträgerschaft der Münchener BayernGrund. Die Erschließung der 38 Parzellen erfolgt in einem Bauabschnitt. Veräußert wurden bisher drei Parzellen, zwei wurden von privaten Grundstückseigentümern zurückbehalten. Mit der Erschließung und entsprechenden Kostenerstattungsverträgen mit der Firma BayernGrund gelten diese als verkauft. Das Interesse an den Parzellen ist groß, das manifestiert sich an zahlreichen Reservierungen. Die Lage mit Blick aufs Donautal, die Nähe zu Schule, Kindergarten und zum Ortskern dürfte mit ausschlaggebend sein, auch und gerade für junge Familien, die sich dort ihr künftiges Wohn-Domizil sichern wollen. Das Bauvolumen Abschnitt 1 umfasst ca. 850 000 Euro. Mit dem Bauende rechnen die Verantwortlichen nun Ende August 2013.